

(Peyr. b. Magn. 12 p. 60!), am Kleinboden bei Trafoi (Magn. l. c. Nr. 353!).

P Auf *A. uva ursi* bei Schluderbach (Magn. 14 p. 437!).

D Auf *A. alpina* im Dolomitgebirge oberhalb Bad Innichen bei 1635 m (Thomas 7 $\frac{1}{2}$ p. 34!).

B Auf *A. uva ursi* bei Nesselbrunn bei Bozen (H. & P. Syd. 1 p. 11).
Auf *Vaccinium*-Arten.

V Auf *V. vitis idaea* bei Schruns im Montavon (Bornm.!).

O Bei St. Anton am Arlberg und häufig an *V. vitis idaea* und massenhaft an *V. uliginosum* (Tubeuf 8 p. 203); auf *V. vitis idaea* im Oetztales (Höhnel), in Bergwäldern bei Oetz (Magn.!), bei Umhausen (Peyr. b. Magn. 12 p. 59).

I Auf *V. myrtillus* am Christen bei Völs und am Patscherkofel (Stolz!), im Iglar Walde (Peyr. b. Magn. 12 p. 59); auf *V. oxycoccus* bei Seefeld (Peyr. l. c.!).; Stolz!), auf *V. uliginosum* ebenda (Stolz!; Jaap 1 p. 170!), auf *V. vitis idaea* ebenda (Zimmeter Hb. F.!.; Jaap l. c.!).; ober Heiligwasser (Heinricher!) und ober Sistrans (Stolz), im Mittelgebirge bei Volders (Peyr. l. c.!).; bei Trins, 1200 m (Kern. 78^a Nr. 764, 78^b II. p. 164), im Martartale (Magn.!).

U Auf *V. vitis idaea* bei Kufstein (Magn.!).; auf *V. uliginosum* unter der Edelhütte im Zillertale 1920 m (Thomas 18 p. 310).

K Auf *V. vitis idaea* bei Kitzbühel (Peyr. b. Magn. 12 p. 59).

E Brenner: auf *V. myrtillus*, *V. uliginosum* und *V. vitis idaea* am Hühnerspiel (Tubeuf 8 p. 203).

P Auf *V. vitis idaea* bei den Reinbachfällen in Taufers (Magn.!).; auf *V. myrtillus* oberhalb Niederdorf, 1400 m (Thomas 18 p. 309); auf *V. uliginosum* bei Schluderbach (W. Magn.!).

D Auf *V. myrtillus* bei Bad Innichen 1400 m (Thomas 18 p. 309), auf *V. vitis idaea* bei Innichen (Magn.!) und Lienz (W. Magn.!).

B Auf *V. myrtillus* bei Welschnoven (Bornm.!).; auf *V. vitis idaea* bei Ratzes (Jaap 1 p. 170!) und im Karerwalde (Magn.!).

3. (539.) **E. Vaccinii uliginosi** Boudier in Bull. soc. bot. Fr. XLI. (1894) p. CCXLIV, Magn. in Forstl. naturwiss. Zeitschr. VI. (1897) p. 436, *E. Vaccinii* forma *ramicola* Thomas *ibid.* p. 309.

Auf *Arctostaphylos*- und *Vaccinium*-Arten. Durchzieht die ganzen Triebe der Nährpflanzen und bildet daher kleine Hexenbesen auf diesen.

O Auf *V. myrtillus* oberhalb Sölden (Thomas 18 p. 309); auf *V. uliginosum* bei St. Anton am Arlberg (Pazschke b. Rbh. 1^o Nr. 4341!); ebenso am Venetberge bei Landeck, 2000 m (Wagner!) und in großen Mengen unter dem Ramolhause bei 2070 m (Thomas 18 p. 310); auf *V. vitis idaea* im Kaunertale (Peyr. b. Magn. 12 p. 59 als *E. Vaccinii*).

I Auf *V. myrtillus* am Stangensteig bei Hötting (Stolz!) und im Sondestale bei Gschnitz (Magn.!).; auf *V. uliginosum* im Viggarr (Stolz!); bei Trins 1184—1200 m (Magn. 14 p. 437!), im Padaster- und Sondestale (Magn.!).; auf *V. vitis idaea* bei Seefeld (Jaap 1 p. 170!); im Sondestale (Magn.!) und bei Brennerpost (Jaap l. c.!)., dann im Griesbergtale daselbst (Sarnth.!).

M Auf *A. alpina* am Schreyerbach bei Sulden, 2100 m (Thomas 7 $\frac{1}{2}$ p. 34), auf *V. myrtillus* am Marlberg in Sulden bei 1956 m (Thomas 18 p. 309); auf *V. vitis idaea* in Trafoi (Jaap 1 p. 170), am Kleinboden